



WORKSHOP VISUELLE SKEPSIS WIE BILDER ZWEIFELN

Bilder als Erkenntnismedien spielen heute eine größere Rolle denn je. Die Bilderflut, unter anderem in den Neuen Medien, lässt sie allerdings auch problematisch werden. Vor diesem Hintergrund erhält die Frage größere Bedeutung, wie Bilder ihren eigenen Status als Erkenntnismedien problematisieren – zum einen ausstellen und zum anderen in Zweifel ziehen – können. Bisher wurde die Auseinandersetzung mit Positionen des Skeptizismus in der Kunstgeschichte geführt, indem man philosophische Strömungen einer bestimmten Zeit auf die Ikonographie von Gemälden bezog. Die wenigen Publikationen, die sich mit Skepsis beschäftigen, fragen vor allem danach, wie philosophische Texte ihren Niederschlag in Gemälden oder Druckgraphiken fanden. Die Tagung wählt hier einen anderen Zugang. Es sollen explizit die Diskurse untersucht werden, die nicht darauf zurückgehen, dass Texte des Skeptizismus in Bilder übersetzt wurden. Stattdessen soll gefragt werden, wie Bilder aufgrund der ihnen eigenen medialen Struktur zum Ort von performativen Prozessen werden, die mit den dialogischen Strategien des Skeptizismus vergleichbar sind. Eine Hauptthese des Workshops lautet, dass hier Widersprüche und Negationen auftreten müssen, die den Charakter einer medialen Selbstbefragung haben.

ספקנות

Maimonides Centre for Advanced Studies
JEWISH SCEPTICISM

DFG

Die Veranstaltung ist öffentlich. Um vorherige Anmeldung via E-Mail wird gebeten.

Veranstaltungsort:

Universität Hamburg
Maimonides Centre for Advanced Studies
Schlüterstraße 51
Raum 5060 (5. OG)
20146 Hamburg

Informationen and Kontakt:

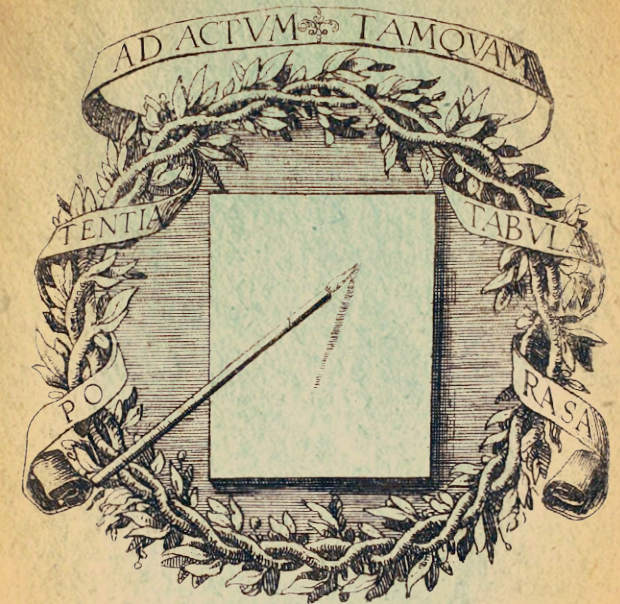
Telefon:
+49 (0) 40 42838-8605
E-Mail:
maimonides-centre@uni-hamburg.de
Web:
www.maimonides-centre.uni-hamburg.de

Bildhinweis: Illustration aus Carduchos „Dialogos de la pintura“, 1634 (Signatur: Gh - CAR 1645-2330 raro) verwendet mit freundlicher Genehmigung der Bibliotheca Hertziana des Max-Planck-Instituts für Kunstgeschichte, Florenz.



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

11. & 12.
DEZEMBER
2017



WORKSHOP
VISUELLE SKEPSIS
WIE BILDER ZWEIFELN

PROGRAMM

En la que tabla rasa tanto excede,
que uee todas las cosas en potencia,
solo el pínçel con soberana ciencia,
reducir la potencia al acto puede.

MONTAG, 11. DEZEMBER

- 9:30 **VISUELLE SKEPSIS – EINE EINFÜHRUNG**
Margit Kern, Universität Hamburg
- 10:15 **SINNESWAHRNEHMUNG WIE IN EINEM SPIEGEL:
KUNST UND SKEPSIS IM VENEDIG DER FRÜHEN NEUZEIT**
Giuseppe Veltri, Universität Hamburg
- 11:00 **PAUSE**
- 11:30 **ALLE KRETER LÜGEN. ÜBERLEGUNGEN ZU
PIETER BRUEGELS „MISANTHROP“**
Jürgen Müller, Technische Universität Dresden
- 12:15 **ZWEIFEL AM NIEDERLÄNDISCHEN TROMPE-L'ŒIL:
CORNELIS GIJSBRECHTS' RÜCKSEITE EINES GEMÄLDES**
Janne Lenhart, Universität Hamburg
- 13:00 **MITTAGSPAUSE**
- 14:00 **SCHEINHAFTER REALISMUS UND DIE SPALTUNG
DES BILDES: ZU CARAVAGGIOS „KREUZIGUNG PETRI“
UND „PAULUSSTURZ“ IN DER CAPPELLA CERASI**
Nicola Suthor, Yale University
- 14:45 **CARAVAGGIOS SKEPTISCHER THOMAS
(EINE DOPPELTE GEWEBEPROBE)**
Karlheinz Lüdeking, Universität der Künste Berlin
- 15:30 **PAUSE**
- 16:00 **DIE KUNST DES „ALS OB“: SKEPSIS ALS ÄSTHETISCHE
PRÄMISSE IM 18. JAHRHUNDERT**
Meinrad von Engelberg, TU Darmstadt
- 16:45 **GOYAS „CAPRICHOS“. DER ZWEIFEL AN DER
WIRKSAMKEIT AUFLÄRERISCHER MORAL**
Werner Busch, Freie Universität Berlin
- 17:30 **ABSCHLUSSDISKUSSION**

DIENSTAG, 12. DEZEMBER

- 9:30 **ISOSTHENIE UND SKEPTISCHER SELBSTWIDERSPRUCH:
MANETS „DÉJEUNER SUR L'HERBE“**
Gerd Blum, Kunstakademie Münster/Universität Wien
- 10:15 **MORANDIS ZWEIFEL**
Kristin Drechsler, Leuphana Universität Lüneburg
- 11:00 **PAUSE**
- 11:30 **HINTER GLAS. VISUELLE DIALOGE MIT EINEM
TRANSPARENTEN MEDIUM**
Monika Wagner, Universität Hamburg
- 12:15 **SKEPSIS VON GRUND AUF:
KURZE EINBLICKE IN WERKGNETISCHE PROZESSE**
*Wolfgang Kemp, Universität Hamburg/
Leuphana Universität Lüneburg*
- 13:00 **MITTAGSPAUSE**
- 14:00 **THE DIALECTICS OF FAILED PERCEPTION IN
BRUCE NAUMAN'S ART**
Adi Louria Hayon, Tel Aviv University
- 14:45 **FRAMING THE REAL? EXCLUDING THE INVENTIVE?
ÜBER FOTOGRAFISCHE GEWISSHEITEN UND
MEDIALE SELBSTZWEIFEL**
Beate Pittnauer, HBK Braunschweig
- 15:30 **PAUSE**
- 16:00 **BLANKS**
Margit im Schlaa, Berlin
- 16:45 **MOMENTE VISUELLER SKEPSIS IM VIDEO GAME**
Sophia Kunze, Universität Hamburg
- 17:30 **ABSCHLUSSDISKUSSION**

POSTERSEKTION

- „SPUR ANDREAS B.“ – ZWEIFEL AN DER
DARSTELLBARKEIT VON GESCHICHTE?
Anne-Kathrin Hinz, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- „DAS BILD ALS VORBILD“ A.R. PENCKS ZWEIFEL AN DER SPRACHE
Constanze Fritsch, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- „METHODISCHER ZWEIFEL“ AN COMIC- UND MANGA-BILDERN?
BILDOBJEKTE, REFERENTIAL MEANING UND
DER DRITTE ZEICHENRAUM
Lukas R.A. Wilde, Eberhard Karls Universität Tübingen

VERANSTALTERIN

*Margit Kern, Professorin für Kunstgeschichte an der Universität
Hamburg und Fellow am Maimonides Centre for Advanced
Studies (Wintersemester 2017/2018)
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Warburg-Haus.*